

....., den

N i e d e r s c h r i f t

über die Mitglieder-/Vertreter-Versammlung¹⁾ zur Aufstellung der Bewerber/innen für die Landesliste der/des

.....
(Name der Partei)

zur Landtagswahl am

.....
(einberufende Parteistelle)

hatte am **durch** **zu**
(Form der Einladung)

- ☐¹⁾ **einer Mitgliederversammlung der Partei im Lande**
☐¹⁾ **einer Versammlung der von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei im Lande gewählten Vertreter/innen**

auf den **Uhr, nach** **zur Aufstellung einer**
(Ort, Versammlungsraum)
Landesliste geladen.

Erschienen waren..... **stimmberechtigte Mitglieder - Vertreter/innen** ²⁾.
(Zahl)

Die Versammlung wurde geleitet von
(Vor- und Familienname)

Schriftführer/in war
(Vor- und Familienname)

Der/Die Versammlungsleiter/in stellte fest, dass

1. die Vertreter/innen von den Mitgliedern der Partei im Land ordnungsgemäß gewählt worden sind;
2. ☐¹⁾ die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist;
☐¹⁾ auf seine/ihre ausdrückliche Frage von keiner/keinem Versammlungsteilnehmer/in die Mitgliedschaft, die Vertretungsmacht und das Wahlrecht eines Teilnehmers/einer Teilnehmerin, die/der Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird;
3. ☐¹⁾ nach der Parteisatzung
☐¹⁾ nach den allgemein für Wahlen der Partei geltenden Bestimmungen
☐¹⁾ nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss
als Bewerber/in gewählt ist, wer ³⁾

.....;

4. alle stimmberechtigten Teilnehmer/innen vorschlagsberechtigt sind und eine Bindung an Beschlüsse anderer Organe nicht besteht;
5. mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist, dass die stimmberechtigten Teilnehmer/innen den Stimmzettel unbeobachtet zu kennzeichnen haben und dass bei handschriftlicher Eintragung von Bewerbernamen sichergestellt sein muss, dass die Stimmabgabe nicht individuell zugeordnet werden kann;
6. die Bewerber/innen Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm in angemessener Zeit vorzustellen.

Die Wahl der Bewerber/innen und die Feststellung ihrer Reihenfolge wurde in der Weise durchgeführt, dass über die Bewerber/innen

1. Nr. bis Nr. einzeln
2. Nr.bis Nr. gemeinsam

mit verdeckten Stimmzetteln abgestimmt worden ist. Die einzelnen Wahlgänge ergaben, dass für die Landesliste in der nachstehenden Reihenfolge aufgestellt sind ⁴⁾:

lfd. Nr.	Familien- und Vorname	Beruf oder Stand	Geburts- datum	Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung) Straße, Hausnummer Postleitzahl, Wohnort
1					
2					
3					

USW.

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden

- ☐ ¹⁾ nicht erhoben.
- ☐ ¹⁾ erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen.

Die Versammlung beauftragte

1. Teilnehmer	 (Familienname, Vorname)
2. Teilnehmer	 (Familienname, Vorname)

neben dem/der Leiter/in der Versammlung die Versicherung an Eides statt ⁵⁾ darüber abzugeben, dass die Wahl des Bewerbers/der Bewerberin in geheimer Abstimmung erfolgt ist und die Bewerber/innen Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen.

Der/Die Leiter/in der Versammlung

Der/Die Schriftführer/in

.....
(Unterschrift: Vor- und Familienname)

.....
(Unterschrift: Vor- und Familienname)

1 Nichtzutreffendes streichen bzw. Zutreffendes ankreuzen.

2 Es empfiehlt sich, eine Anwesenheitsliste zu führen, aus der Vor- und Familiennamen und Anschrift der Teilnehmer/innen hervorgehen (§ 28 Abs. 3 i.V.m. § 24 Abs. 2 LWahlO); gemäß § 20 Abs. 2 i.V.m. § 18 Abs. 2 LWahlG ist nur stimmberechtigt, wer am Tage des Zusammentritts der Versammlung zum Landtag wahlberechtigt ist.

3 Wahlverfahren (z.B. einfache oder absolute Mehrheit) angeben.

4 Die Bewerber/innen können in einer Anlage aufgeführt werden.

5 Die Versicherung an Eides statt ist nach dem Muster der Anlage 10 b abzugeben.